

Frau  
Irene Drebert

03. Nov 03

*Sehr geehrter Herr Wenzel,*

*heute möchte ich mich mit ein paar Zeilen vertrauensvoll  
an Sie wenden.*

*Bei einer telef. Bestellung kann man ja nicht alle  
Beschwerden, die einen belasten aufzählen.*

*Mit meinen 58 Jahren war ich ganz einfach nicht mehr  
fit. Manches mal glaubte ich meine alltäglichen  
Arbeiten nicht mehr verrichten zu können.*

*Über Jahre bin ich von einer großen Antriebs-Schwäche  
begleitet und ich versuchte mich mit Kaffee jeden Morgen  
in Gang zu bekommen.*

*Seit einem Jahr habe ich ständig mit Virus-Erkrankungen  
zu tun. Kaum glaubte ich wieder auf den Beinen zu sein,  
war ich wieder erneut erkrankt. Zwar ohne Fieber aber dafür  
so schwach, daß ich die längste Zeit am Tage im Sessel  
verbrachte.*

*Den Tee 7 Kräuter-Stem trinke ich schon über längere Zeit,  
sowie den Spitzwegerich-Saft ( 3 Fl. Kur )  
die ich jetzt bald abgeschlossen habe.*

*Herr Wenzel, Sie glauben nicht, was dies bis jetzt bei mir  
ausgelöst hat. Taschentücher reichen nicht aus - es sind  
Küchenrollen, die ich verbrauche für den Schleim, der sich löst.  
Ich kann jetzt sagen, es geht mir wirklich besser.*

*Ich möchte mich nochmals bei Ihnen bedanken für Ihren persönlichen  
Anruf und für das beigefügte Heukissen.*

*Schöne Weihnachtstage  
und alle guten Wünsche für das  
" JAHR 2004 "*

In Dankbarkeit  
herzlichst

*Irene Drebert*